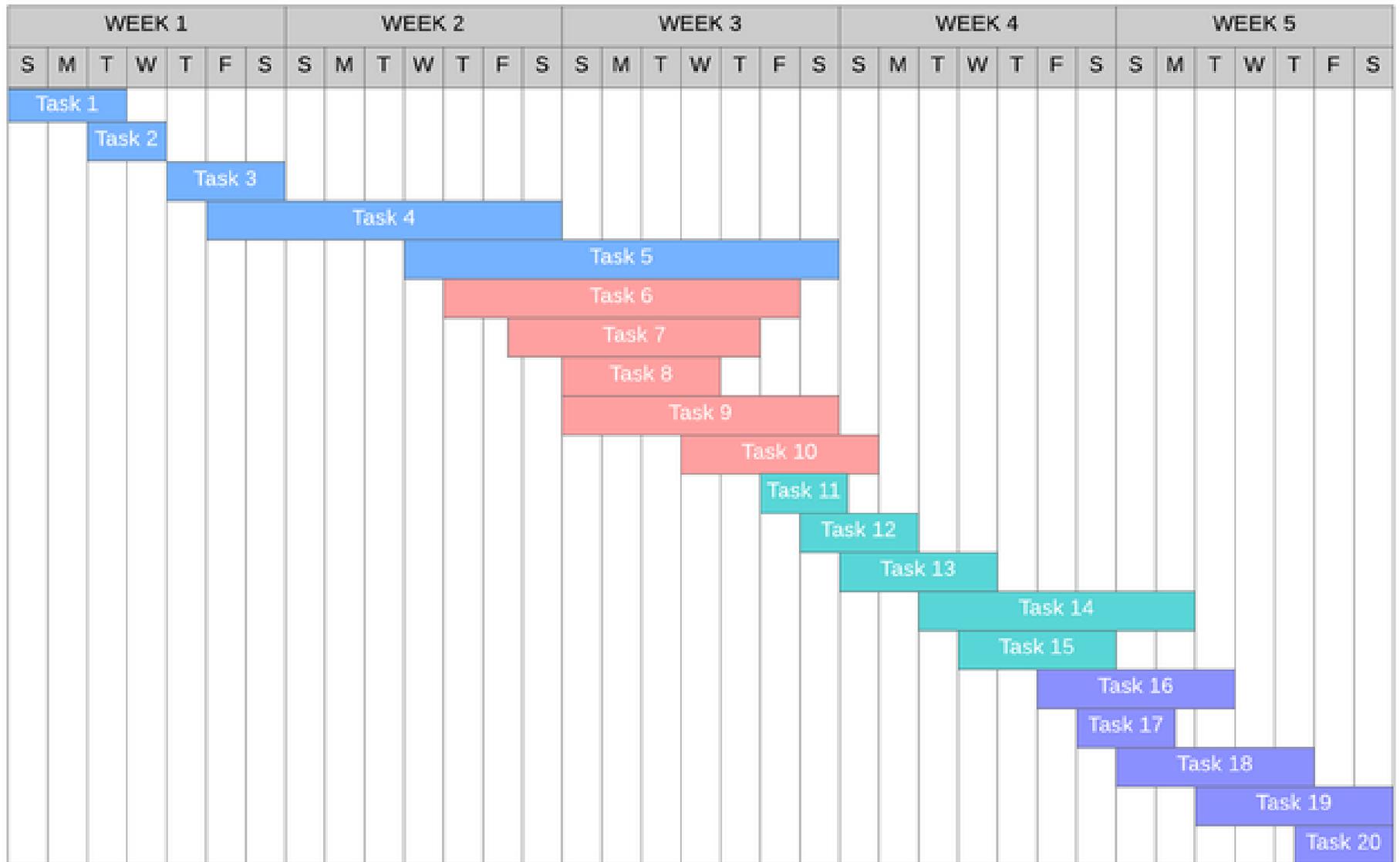


Planung mit Meilensteinen



Leitfragen

Was ist das Mindestergebnis, das Du von dem Projekt erwartest?

Was muss nach der Hälfte der geplanten Laufzeit erreicht sein, damit Du das Projekt weiterhin unterstützen kannst?

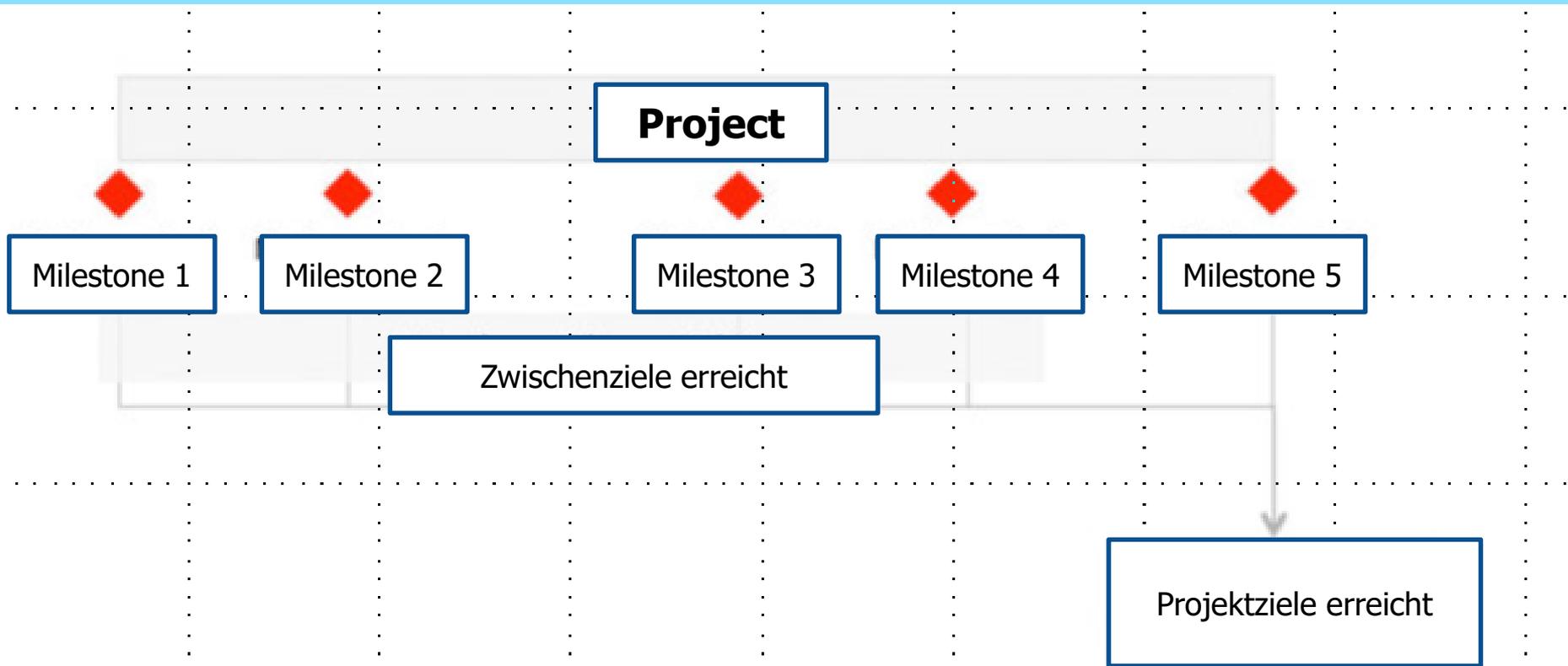
An welchen Punkten möchtest Du eine neue Entscheidung über den Projektfortschritt treffen? Gibt es dafür konkrete Termine? Hängt die Entscheidung von bestimmten Zwischenergebnissen ab?

Welche Teilergebnisse sind für Dich von Wert, auch wenn das Projekt abgebrochen wird?

Schritt 1: Wichtige Entscheidungspunkte definieren

Orientiere Dich ich an den Projektzielen. Meilensteine können oft mit dem Erreichen von Zwischenzielen gleichgesetzt werden.

Bedenke, dass sich Meilensteine nicht über einen Zeitraum erstrecken, sondern einen genauen Zeitpunkt definieren.



Schritt 2: Ordne die Meilensteine chronologisch und leite daraus Projektphasen ab

Projektphasen sind klar definierte Abschnitte eines Projekts.

Innerhalb einer Phase werden bestimmte Ziele verfolgt bzw. definiert. Sie werden in der Regel durch Meilensteine abgeschlossen.

Die zuvor definierten Meilensteine können wie folgt positioniert werden:

- Als Übergangspunkte zwischen Projektphasen
- Als wichtige Ereignisse innerhalb von Projektphasen.

Basierend auf den definierten Meilensteinterminen wird automatisch eine grobe Zeitdauer der einzelnen Phasen berechnet.

Schritt 3: Erarbeite detaillierte Informationen zu den Projektphasen

Dieser Schritt ist optional und kann je nach gewünschter Planungstiefe durchgeführt werden.

Bereite für jede Projektphase folgende Informationen vor (und stellen diese in einer Skala oder einem Diagramm dar):

- Ergebnisse und Aktivitäten: Welche Ergebnisse werden in dieser Phase erarbeitet? Welche Aktivitäten werden durchgeführt?**
- Ungefähre Dauer: Wie lange dauert die Phase ungefähr?**
- Ungefähre Kosten: Welche Kosten fallen in dieser Phase an?**

Zusätzliche Möglichkeit: End-Produkte: Welche „End-Produkte“ z. B. Entscheidungen sollen nach Ende der Phase vorliegen?

Schritt 4: Erarbeite detaillierte Informationen zu den Meilensteinen

Erstellen die Meilensteine mit den detaillierten Daten und stelle die Ergebnisse in einem Diagramm dar:

- **Erwartetes Ergebnis:** Was genau sollte bis zum Meilensteindatum verfügbar sein? Welche Ergebnisse müssen vorliegen, um den Meilenstein als erreicht betrachten zu können?
- **Nachweis:** Wie kann das Erreichen des Meilensteins dokumentiert werden? Welche Dokumente, Informationen etc. müssen vorhanden sein?
- **Zeitpunkt:** Wann soll der Meilenstein erreicht sein?

Weitere Hinweise

Um die Planung fundierter zu gestalten, kannst Du zwischen **Vorwärtsplanung** und **Rückwärtsplanung** wechseln

Beachte, dass es sich hierbei um ein grobes Planungstool handelt, das noch nicht für alle Termine, Ausgaben etc. im Detail geplant werden muss.

Definiere mindestens so viele Meilensteine wie Projektphasen. Zusätzliche Meilensteine können auch innerhalb der Projektphasen positioniert werden.

Zeige den grafischen Phasenplan den anderen Projektbeteiligten. Die einfache grafische Darstellung eignet sich gut zur Orientierung im Projekt.

Achte darauf, dass die Meilensteine ergebnisorientiert formuliert sind, z.B. „Grobkonzept erstellt“ statt „Grobkonzept“ oder „genehmigt“ statt „Genehmigung“.

Nicht alles kontrollieren: Der Versuch, alles zu kontrollieren und zu verstehen, kann problematisch werden. Es ist besser, sich auf die wichtigsten Aspekte der Situation zu konzentrieren und das unsichere und unzureichende Wissen zu akzeptieren.

Plan B: Was könnte getan werden, wenn das Erwartete nicht eintritt?

„Durchwursteln“: Es gelingt erfolgreicher, Entscheidungen und Handlungen flexibel an die jeweiligen Möglichkeiten der Situation anzupassen, ohne das „große Ziel“ aus den Augen zu verlieren, als eine langfristige Planung.

Keine starren Prinzipien: Prinzipien können als Überzeugungen existieren, sollten aber nicht das Handeln in komplexen Situationen leiten. Das macht Dich kompromisslos und führt insbesondere bei komplexen Anforderungen nicht zu guten Handlungsstrategien!

...noch ein paar Tipps zur Checkliste

Blick von außen: Es ist sinnvoll, die Situation aus der Perspektive von Menschen zu betrachten, die ganz anders denken. Dadurch steigt zunächst die Komplexität, was wiederum zu einer als größer empfundenen Unsicherheit der Situation führt. Im Anschluss erfolgt jedoch häufig eine anschließende zielgerichtete Reduzierung der Unsicherheit

Denke immer im Kontext und verliere nicht den Gesamtkontext aus den Augen, in den die einzelnen Handlungen eingebettet sind.

Gestalte Ziele und Pläne flexibel, mit Leerstellen, die erst in der konkreten Situation gefüllt werden.

Du kannst je nach Problem zwischen Planung und Durchführung wechseln.

Du kannst bei Bedarf flexibel zwischen Detailansicht und Vogelperspektive wechseln

Aktionsplan

Ein idealtypisches (formales) Musterbeispiel für einen Meilenstein sieht wie folgt aus:

März 2019				September 2020			
März 2019	Okt. 2019	Nov. 2019	Dez. 2019	Juli 2020	Aug. 2020	Sept. 2020	
Kontaktaufnahme zu den wesentlichen Netzwerkkakteuren								
		Gemeinsame Ziel- und Strategie-Erstellung						
		Interne Vorbereitung/ Pressearbeit						
					Vorbereitung und Durchführung Gemeinderat			
							Zielüberprüfung: Ergebnisse, Zielabweichung Reflexion Nächste Schritte	

Weitere Informationen finden sich unter:

<http://www.domendos.com/fachlektuere/fachartikel/artikel/meilensteinplan/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gantt-Diagramm>

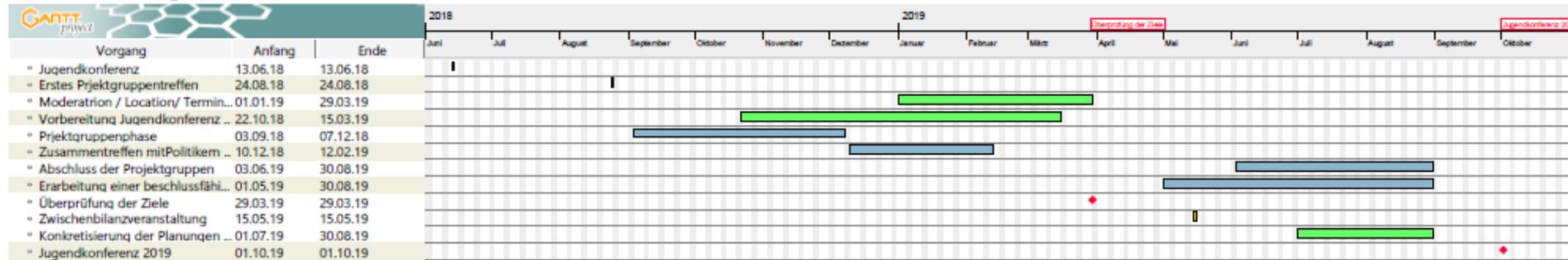
Beispiele

JES! mit PEP vor Ort

25.10.2018

Gantt-Diagramm

3



Meilenstein-Diagramm JES! mit PEP vor Ort Trier



JUGENDKONFERENZ 2019

Meilensteindiagramm

Nov 2018	Dez 2018	Jan 2019	Feb 2019	Mär 2019	Apr 2019	Mai 2019	Jun 2019	Jul 2019	Aug 2019	Sep 2019	Okt 2019	Zukunft
Auswertung												
Vorstellung Ziele	Bürgermeister informieren											
	Ferien								Ferien		Ferien	
OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	
SSG			SSG			SSG				SSG		
JHA							JHA					JHA
Projekt Downhill												
Genehmigungen erfragen	Konzept erarbeiten	Politik mit einbeziehen								Weiterplanung mit Jugendlichen		Umsetzung mit Jugendlichen
	Genehmigungen abwarten											
	Jugendraum Waldesch											
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
	Jugendraum Brodenbach											
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
	Jugendraum Burgen											
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
		Vorbereitung JuFo			Vorbereitung JuFo							
			JuFo Thema Jugendvertretung			JuFo Thema Freizeit						

Meilenstein Diagramm

Nov 2018	Dez 2018	Jan 2019	Feb 2019	Mär 2019	Apr 2019	Mai 2019	Jun 2019	Jul 2019	Aug 2019	Sep 2019	Okt 2019	Zukunft
Auswertung												
Vorstellung Ziele	Bürgermeister informieren											
	Ferien							Ferien			Ferien	
OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	OSG	
SSG			SSG			SSG				SSG		
JHA							JHA					JHA
Projekt Downhill												
Genehmigungen erfragen	Konzept erarbeiten	Politik mit einbeziehen								Weiterplanung mit Jugendlichen	Umsetzung mit Jugendlichen	
	Genehmigungen abwarten											
Jugendraum Waldesch												
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
Jugendraum Brodenbach												
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
Jugendraum Burgen												
		Raumfrage mit Politik bearbeiten	Räume mit Jugendlichen suchen	Genehmigungen einholen				Konzepterarbeitung mit Jugendlichen		Raum in Betrieb nehmen		
		Vorbereitung JuFo			Vorbereitung JuFo							
			JuFo Thema Jugendvertretung			JuFo Thema Freizeit						

5 Zieldiagramm Meilensteindiagramm

Zielformulierung: Grobziel	Wie wollen wir unser Ziel erreichen?	Woran erkennen wir, dass wir das Ziel erreicht haben?	Und was brauchen wir dafür?	Und wie kann das gemessen werden?
1. Jugend <ul style="list-style-type: none"> Partizipation Jugend sichtbar machen Social Media / Digitale Beteiligungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Ideenwettbewerb Befragung in Schulen Workshop Management eines digitalen Beteiligungsforums Sozialraumorientierung / Sozialraumanalyse Einbindung von Multiplikatoren (Bündnis für Jugendangelegenheiten) 	<ul style="list-style-type: none"> Ideenwettbewerb = Eingang von Ideen Teilnahme von Jugendlichen Internetplattform ist für Jugend erreichbar, ist eingerichtet Ergebnisse der Analyse liegen vor Bündnis wird gegründet 	<ul style="list-style-type: none"> Internetplattform Digitale Medien Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Presse, Infobriefe an Schulen) Homepage / EDV Spezialisten JHA / Ratsbeschluss Bündnispartner 	<ul style="list-style-type: none"> Zahl der Ideen Zahl der Jugendlichen die sich beteiligt haben Teilnehmer am Voting Seitenbesuche / Clicks Ergebnisse Analyse, Konzept für die JA Ergebnisse der Bündnissitzungen
2. Jugendarbeit: <ul style="list-style-type: none"> Attraktivität für Fachkräfte sichern / Ausbildungsplätze schaffen / FSJ / Praktikumsplätze Öffentlichkeitsarbeit von Jugendarbeit verbessern Zukünftige Jugendarbeit in einem Konzept abbilden Dauerhafte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen relevanten Belangen 	<ul style="list-style-type: none"> Für Praktika werben, extern / intern Regelmäßige Berichterstattung über Medien Internetseite einrichten Konzepterarbeitung für das gesamte Arbeitsfeld Zuständige Fachkraft etablieren 	<ul style="list-style-type: none"> Praktikumsplätze und Anleiter stehen zur Verfügung Artikel erscheinen lokal und intern, Presse greift unsere Arbeit auf Konzeptvorstellung mit Beschluss im JHA Ressourcen zur Betreuung von Beteiligungsformen stehen zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> Interessierte Praktikanten und Anleiter Für die Pressearbeit verantwortliche Fachkraft Sozialraumanalyse Ausreichenden Etat / Personal 	<ul style="list-style-type: none"> Zahl der Praktika im Bereich Veröffentlichte Artikel Ergebnisse Sozialraumanalyse Budget Mitarbeiterzahl, Nachbesetzungen
3. Politik: <ul style="list-style-type: none"> Jugendarbeit wird wahrgenommen Beteiligungsform mit Ratsbeschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Transparente Darstellung der Arbeitsgebiete Öffentlichkeitsarbeit Etablierung einer Beteiligungsform mit Ratsbeschluss Einbindung von Politikern 	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcen stehen zur Verfügung Politik spricht öffentlich über die Jugendarbeit (Wertschätzung) Beteiligungsform findet seine Aufmerksamkeit Politik hört Jugend an 	<ul style="list-style-type: none"> Anstieg des Etats → auf 5 % des Jugendhilfeeats Finanzielle Absicherung des Personals 	<ul style="list-style-type: none"> Controlling Beschlüsse und deren Umsetzung

Hauptziel:
 Mehr Gehör für Kinder und Jugendliche in der Stadt Kaiserslautern.
 Dauerhafte Beteiligung in allen relevanten Belangen.
 → Etablierung einer Beteiligungsform mit Ratsbeschluss